

# Jugendwehren zeigten Teamarbeit

**QUALIFIKATION** Die Kreiswettbewerb fand in Neutraubling statt.

**NEUTRAUBLING.** Nach zehn Jahren konnte die Feuerwehr-Landkreisführung, federführend Kreisjugendwart Fabian Kaptein, wieder eine Landkreisausscheidung durchführen. Sie hatte sich dafür das Sportgelände des TSV Neutraubling ausgesucht. Dieses Mal hatten sich mehr als vier Teams mit Nachwuchsfeuerwehrlern gemeldet, die mitmachen wollten. Es waren neun Teams aus den Jugendfeuerwehren von Bach an der Donau, Eggmühl, Hagelstadt, Niedergebraching, Pentling, Tegernheim und Pfatter gemeldet. Wie Lukas Federl, seit einem Jahr Jugendwart der Feuerwehr Tegernheim, der MZ erzählte, haben sich unter den Feuerwehren Mischteams gebildet, wie Pentling und Tegernheim. Dadurch können alle Jugendlichen einer Feuerwehr teilnehmen.



**Teamarbeit ist bei der Feuerwehr stets wichtig**

Foto: Theresia Luft

Die besten vier Mannschaften qualifizierten sich für den Bezirksentscheid Oberpfalz am 3. Juni in Floß im Landkreis Neustadt/Waldnaab. Und wer sich dort unter den Besten qualifizieren wird, kommt weiter in den Landesentscheid und hat die Chance, am Bundesentscheid teilzunehmen, fasste Kaptein zusammen. Die Ausbildung der Mannschaften übernahmen die Jugendwarte und Kommandanten der

Feuerwehren. Teilweise übten die Wettkampfgruppen mehrmals die Woche, zusätzlich zu ihrem „normalen“ Jugendprogramm.

Anna Seidl von der Bacher Wehr findet die Teilnahme an diesem Wettbewerb toll. „Wir sehen einmal, wie die anderen Nachwuchsfeuerwehrlern sind. Wir sind zuversichtlich, beim Probelauf ist alles gut gegangen“, so Seidl, die seit zwei Jahren bei der Feuerwehr Bach mitmacht.

Beim Wettbewerb mussten die Teilnehmer zwei Stationen absolvieren. Einmal war die Sportlichkeit gefragt und zum Zweiten Feuerwehrkönnen. Dazu gehörte ein Löschaufbau mit den Hindernissen Wassergraben, Kriechtunnel, Kletterwand, Hürde und Knotengestell. Ein 400-Meter-Staffellauf mit Hindernissen Laufbrett, Schlauchrollen, Knoten und Zielwurf mit der Feuerwehrleine bildete den sportlichen Teil. Kreisbrandrat Wolfgang Scheuerer wünschte Erfolg. (lt)